

Sparkommission 1

Von den aus den Ratsfraktionen eingegangenen Anträgen mit Sparvorschlägen für die Produktbereiche
Ordnung und Soziales

Ergebnisse, Erläuterungen, Eckpunkte

☒ Kosten Aufgaben Bürgerbüro (CDU) -Anlage

☒ Parkraumkonzept (GRÜNE) -Anlage

CDU Ratsfraktion Overath, Hauptstraße 25, 51491 Overath

Herrn Bürgermeister
Jörg Weigt
Hauptstr. 25
51491 Overath

**Fraktion im Rat der
Stadt Overath**

Hauptstraße 25
51491 Overath
fraktion@cdu-overath.de

Vorsitzender:
Oliver Hahn
Birkenhang 37

1.stellvertretender Vorsitzender:
Johannes Deppe
Pilgerstr. 63

2.stellvertretende Vorsitzende:
Nicole Werdel
Birken 21

Geschäftsführer:
Hardy Kohkemper
Am Kreuzberg 1

Schatzmeister:
Hans Müller
Am Lehnshof 3

Overath, 01.12.2014

**Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2015
Hier: Prüfung von Einsparpotenzialen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigt,

für die nächste Sitzung des Stadtrates stellt die CDU-Fraktion den folgenden
Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle Aufgaben, die durch Mitarbeiter der Stadt Overath (Bürgerbüro) für den Rheinisch-Bergischen Kreis erbracht werden, aufzulisten und zu ermitteln, ob diese durch entsprechende Leistungen des Kreises kostenneutral für die Stadt durchgeführt werden. Für den Fall, dass die Kostenerstattung nicht auskömmlich sein sollte, ist mit der Kreisverwaltung über eine Anpassung der Kostenerstattung zu verhandeln.

Begründung

Die CDU-Fraktion hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch bisher nicht betrachtete Haushaltspositionen auf den Prüfstand zu stellen und weitere, möglicherweise auch nur kleinere, Einsparmöglichkeiten zu ermitteln, damit die Belastungen für die Bürger der Stadt Overath durch steigende Steuern so gering wie möglich gehalten werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Deppe

1. Stellv. Fraktionsvorsitzender

Aufgabe	Ø Bearbeitungszeit in Minuten	Ungefähre Fallzahl pro Jahr	Bearbeitungszeit im Jahr in Minuten (JAM)	Erstattung durch den Kreis	Gesetzliche Grundlage	Kosten	Bemerkungen
Entgegennahme Anträge zur Verlängerung von Jagdscheinen	10	5	50	nein	Aufgabe des Servicebüros (Kooperationsvereinbarung)	--	Bürgerservice Keine weitere Veranlassung
Ausgabe von Reiterplaketten	10	10	100	nein	Aufgabe des Servicebüros (Kooperationsvereinbarung)	--	Bürgerservice Keine weitere Veranlassung
Erstanträge/Verlängerungsanträge Fahrerlaubnisse	15	600	9.000	3.060,-- € (600 x 5,10 € ¹)	Aufgabe wird seit Jahrzehnten geleistet	4.710,-- €	Bei Personalkosten von 4.710,-- € Unterdeckung von 1.650,-- €
Umtausch Kartenführerscheine	15	80	1.200	640,-- € (80 x 8,-- € ²)	Aufgabe wird seit Jahrzehnten geleistet	628,-- €	Keine weitere Veranlassung
Schwerbehindertenangelegenheiten (Verlängerungen, Antragsausgabe)	5	220	1.100	nein	Aufgabe wird seit Jahrzehnten geleistet	575,-- €	Bürgerservice Keine weitere Veranlassung
Änderung des eAT (elektr. Aufenthaltstitel)	5	2013: 44 2014: 109	545	nur Sachmittel (Aufkleber, Schutzaufl.)	Öff.rechtl.Vereinbarung	285,-- €	
Kfz-Zulassungswesen			159.896		Aufgabe des Servicebüros (Kooperationsvereinbarung)	s. Anlage 3	Keine weitere Veranlassung

¹ Die Antragsgebühr von 5,10 € ist bundeseinheitlich festgelegt durch die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr .

² Die Gebühr von 8,-- € ist der Anteil, der den Kommunen vom Kreis überlassen wird. Diese Regelung wurde bei der Einführung der Kartenführerscheine vor ca. 15 Jahren einvernehmlich zwischen dem RBK und den Städten festgelegt.

³ 94.200 JAM $\hat{=}$ 1 Vollzeitstelle (jährl. Personalkosten in Entgeltgruppe 8 TVÖD: 49.300,-- €).

Herrn
Bürgermeister Jörg Weigt
Hauptstr. 25
51491 Overath



Overath, 01.12.2014

Anträge zum Haushalt 2015

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt zum Haushalt 2015 und zur Konsolidierung desselben

Allgemeiner Teil

1. Zu prüfen, ob das GPA oder eine sonstige Institution (Ehrenamtler, Bund der Steuerzahler etc.) weitergehendes Controlling für die Stadt Overath durchführt
2. Alle Positionen des Haushalts, Haushaltsstelle für Haushaltsstelle, gemeinsam mit den Verantwortlichen der Verwaltung und den zugehörigen, im Haushaltsentwurf nicht dargelegten Informationen durchzuarbeiten, und auf Einsparpotential zu prüfen. Weiterhin soll geprüft werden, inwieweit interkommunale Zusammenarbeit haushaltswirksam umgesetzt werden kann.
3. Den Prozess der Haushaltssichtung auf Einsparpotential zügig zu Beginn des Jahres 2015 zu beginnen und spätestens zum 30.06.2015 abzuschließen.
4. Das von uns geforderte gesamtstädtische Verkehrskonzept weiterzuentwickeln. Dazu gehört u.a. auch schnellstmöglich ein kostenpflichtiges Parkraum - Konzept für Overath zu erarbeiten
5. Die Planungen zur Errichtung einer neuen KITA bzw. Sanierung des bestehenden Gebäudes werden so lange zurückgestellt, bis ALLE haushaltsrelevanten Informationen für den Rat vorliegen. Wir verweisen hierzu auf die E-mail vom 01.12.2014.
6. Eine Strukturanalyse der Jugendhilfe durchzuführen mit dem Ziel, bei gleichbleibender Qualität Kosten einzusparen
7. Eine Strukturanalyse jedweder Verwaltungstätigkeit durchzuführen
8. Veranstaltungen mit Bürgerbeteiligung, wo Vorschläge zur Einsparung von Kosten erarbeitet werden.
9. Den Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung mit sachkundigen Bürgern zu ergänzen

Fraktionsmitglieder:

Dagmar Keller-Bartel
Untergründemich 28
51491 Overath-Steinenbrück
02206 / 2469
keller_bartel@netcologne.de

Eric Jens Renneberg
Auf dem Hagel 1
51491 Overath-Heiligenhaus
02206 / 869803
eric-jens@t-online.de

Ursula Maaßen
An den Tannen 11
51491 Overath-Vilkerath
02206 / 6897
ursula.maassen@netcologne.de

Monika Reddemann
Mittelbech 14
51491 Overath-Heiligenhaus
02206 / 6470
monika.reddemann@gmx.de

Gerhard Bartel
Untergründemich 28
51491 Overath-Steinenbrück
02206 / 2469
nc-bartelge4@netcologne.de

Björn Karsten
Auf dem Klarenberg
51491 Overath-Zentrum
02206 / 865999
info@jenseits-von-elise.de

Sachkundige Bürger:
Dr. Armin Kureck,
Jürgen Reddemann,
Andreas Taudt,
Michael Maaßen

Parkraumbewirtschaftung

Örtliche Festlegung der gebührenpflichtigen Parkflächen:

- nur Kernort Overath oder alle Ortsteile ?
- Abstufung zwischen gebührenpflichtigem Parken und Parkscheibenpflicht oder 1 zu 1 Umwandlung der bisher reglementierten Parkflächen (Parkscheibe) ?
- Berücksichtigung des hieraus resultierenden steigenden Parkdrucks auf die nicht reglementierten Flächen (Siegburger Straße / Ferrenberg etc.)
- Sonstige zu beachtende vertragliche Bedingungen/Beschränkungen z. B. Steinhofplatz lt. Anlage
- Akzeptanz/Beteiligung /Information Einzelhandel

Kosten für die Aufstellung und Betrieb einschließlich Wartung der aufzustellenden Parkscheinautomaten

- Anzahl der aufzustellenden Automaten einschließlich Festlegung und Bereitstellung der notwendigen Flächen.
- Festlegung der technischen Ausstattung der Systeme (nur Münzen und/oder EC-Karte, Handy, "Brötchentaste", Tagesparkschein etc.
- Vertragliche Vereinbarungen (Kauf/Leasing/Finanzierung) Wartungsleistungen / Einmalige Kosten , laufende Kosten /Herstellung der Fundamente/Bereitstellung der Technik einschließlich Verkabelung (Stromanschluss etc.)
- Festlegung der Gebührenehöhe / verschiedene Gebühreazonen oder eine Zone / voraussichtliche Gegenüberstellung der Kosten und der zu erwartenden Einnahmen
- Leerung durch städt. Bedienstete oder Fremdfirmen

Stadt Hamburg (2013):

Die Kosten für die Aufstellung eines Parkscheinautomaten betragen zwischen 3000,-- und 5000,-- €

Die voraussichtlichen durchschnittlichen Wartungs- und Reparaturkosten eines Automaten liegen bei etwa 500,00 € - 600,00 € im Jahr

Stadt Ratingen (2012):

Betreuung und Entleerung durch Baubetriebshof

Einmalige Anschaffungskosten je Automat 4480,00 €

Jährliche Wartungskosten (Fachfirma) je Automat 870,00 € + Betreuungs- und Leerungskosten

Stellplätze			
	Parkp.	Behind.	KRAD
Steinhofplatz	140	3	2
An den Gärten	42	3	
Parkweg	12		
Parkweg Parkplatz	22		
Kolpingplatz	37	1	1
Hauptstraße	64		
Bahnhofsplatz 11	4		
Dr.- Ringens-Str.	4		

Einnahmen aus der Überwachung des ruhenden Verkehrs 2012 - 2014

2012	Anzahl	IST-Betrag
Verwarnungen	8119	121.460,24 €
Bußgelder	841	32.916,74 €
Kostenbescheide	193	4.439,00 €

2013	Anzahl	IST-Betrag
Verwarnungen	7.719	115.476,00 €
Bußgelder	1.213	47.476,82 €
Kostenbescheide	48	1.104,00 €

2014	Anzahl	IST-Betrag
Verwarnungen	6.038	90.328,48 €
Bußgelder	1.067	41.762,38 €
Kostenbescheide	29	667,00 €

Stadt	Parkscheibe	Parkscheinautomat Gebühr/Zeit	Anzahl der Parkplätze	Anmerkung
Bergisch Gladbach		2 Tarife: Tarif 1: 20 Min. - 0,50 € (Zentrumsnah) Tarif 2: 30 Min. - 0,50 € (außerhalb)	k. A.	
Burscheid	X		k. A.	
Kürten	X		ca. 30 Parkplätze	
Leichlingen	X	15 Min. frei 45 Min. : 0,30 € 75 Min. : 0,60 € 105 Min. : 1,00 € 135 Min. : 1,50 €	k. A.	
Odenthal	X		ca. 40 Parkplätze	wurde ein Konzept erstellt, ist dann abgelehnt worden
Overath	X		ca. 320 Parkplätze	
Rösrath	X		k. A.	wurde mal geprüft, aber dann abgelehnt
Wermelskirchen	X		k. A.	
Lohmar	X		1.000 Parkplätze	
Wiehl	X	1,5 Std. : 1,00 € jede weitere Stunde : 1,00 €	ca. 200 Parkplätze	davon 11 Kurzzeitparkplätze für 1/4-Stunde kostenlos, extra Automaten für die kostenlosen Tickets
Engelskirchen	X			
Lindlar	X			

II - Bürgerdienste
Herr Erker / ☎ 131

Vermerk: Parkraumbewirtschaftung in Odenthal

1. Am 05.05.10 fand ein Gespräch bezüglich einer Parkraumbewirtschaftung in Odenthal statt. Neben dem Bürgermeister Herrn Roeske nahm Herr Koch sowie der Unterzeichner teil. Als öffentliche Stellplätze, an denen eine Bewirtschaftung in Frage kommt wurden, nach Prüfung durch Herrn Koch, folgende Flächen festgelegt.

Parkplatz Schulzentrum 76 Plätze
Parkplatz Bauamt 15 Plätze
Parkplatz Dorfstraße 19 Plätze
Parkplatz Am Rösberg 40 Plätze

Einschränkend ist zu bemerken, das der Parkraum „Am Rösberg“ ab dem 01.01.11 neu angepachtet werden müsste.

Aus kommunaler Sicht kann die Parkraumbewirtschaftung ein Mittel der Verkehrsplanung zur Erreichung verschiedener Ziele sein.

- Senkung des Verkehrsaufkommens und damit von Lärm und Umweltbelastungen (Suchverkehr)
- Senkung des ordnungswidrigen Flächenverbrauchs (Falschparker)
- Stärkung des Handels durch Verdrängung von Langzeitparkern
- Bereitstellung von Parkraum für Gewerbetreibende und Anwohner des Innerörtlichen Bereichs
- Ertragsmaximierung durch Generierung von Einnahmen

Bezüglich der Erfahrungen in der Parkraumbewirtschaftung wurde sodenn telefonisch Rücksprache gehalten mit Herr Hart, von der Stadt Bergisch Gladbach. Dieser teilte mit, das ein Parkscheinautomat derzeit zwischen 3000,- und 4000,- Euro kosten würde. Ferner fallen ohne große Reparaturen pro Gerät ca. 500,- Euro für Ersatzteile, Papier und ähnliches pro Jahr an.

Im Stadtgebiet verteilt stehen derzeit 60 Parkscheinautomaten, die von einer Vollzeitkraft bedient, gewartet und repariert werden.

Ferner müssen die Geräte ständig durch sog. Politessen überprüft werden. So ließe sich an den Einnahmen erkennen, wann eine Überwachung des ruhenden Verkehrs stärker, oder durch Urlaub bedingt, schwächer erfolgt.

Herr Hart teilte mit, das in den Ortsteilen Schildgen, Paffrath und Heidkamp zwischenzeitlich auf Parkscheinautomaten verzichtet worden wäre, weil sich der Einsatz in diesen Stadtteilen als nicht rentabel herausgestellt hat. Ferner wäre der unerwünschte Nebeneffekt des Anstiegs von Falschparkern in den Anlieger- und Wohnstraßen aufgetreten. Die privaten Parkflächen vor den Geschäften wären

zudem zunehmend von Berufspendlern belegt gewesen, sodass der Effekt der Stärkung der Gewerbetreibenden ins Gegenteil umgeschlagen sei.

Nunmehr wurden dort teilweise sogenannte „blaue Zonen“ (solche mit Parkscheibenpflicht) mit Erfolg eingeführt.

Den Erfahrungen der Städte Bergisch Gladbach und Wermelskirchen folgend kann somit davon ausgegangen werden, dass das Aufstellen von Parkscheinautomaten im Ortsbereich von Odenthal als **nicht rentabel / gewinnbringend** anzusehen ist. Bezüglich der Rentabilität eines einzelnen Parkscheinautomaten teilte Herr Hart mit, dass 10 Stellplätze ausreichen, wenn diese täglich ausgenutzt würden und keine größeren Reparaturen z.B. durch Vandalismus aufträten.

Der geplante Standort im Aussenbereich „Am Rösberg“ ist somit ebenfalls als unrentabel anzusehen, weil dieser lediglich an den Wochenenden stärker genutzt wird.

Odenthal, den 11. 05. 2010

I. A.:

Erker

2. zum Vorgang